

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Klaus Kirchmayr, Grüne: Bedeutung von Postulaten Im Landrat**

**Autor/in:** [Klaus Kirchmayr](#), Grüne

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 22. Mai 2008

**Nr.:** 2008-142

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Interpellation, Postulat und Motion sind die hauptsächlichen Instrumente des Parlaments zur Einflussnahme auf die Politik und deren Ausgestaltung. Das in der Interpellation verankerte Frage- bzw. Auskunftsrecht der Volksvertretung und die verbindliche Motion haben eine klar definierte und verständliche Ausgestaltung. Die Auswirkungen und Bedeutung des Postulates sind dagegen weniger klar.

Das kantonale Parlamentsgesetz sagt hierzu:

### **§ 35 Postulat**

*Mit dem Postulat kann der Landrat:*

- a. *den Regierungsrat beauftragen, einen bestimmten Gegenstand zu prüfen, ihm über die Abklärungen zu berichten und Antrag zu stellen;*
- b. *den Regierungsrat in seinem eigenen Kompetenzbereich zu einem bestimmten Vorgehen oder Verhalten einladen.*

Das eidgenössische Parlamentsgesetz sagt hierzu:

### **Art. 123**

*Ein Postulat beauftragt den Bundesrat zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob ein Entwurf zu einem Erlass der Bundesversammlung vorzulegen oder eine Massnahme zu treffen sei. Es kann auch ein Bericht über einen anderen Gegenstand verlangt werden*

In der Grünen Fraktion besteht der Eindruck, dass das parlamentarische Instrument des Postulates in der Landratspraxis sehr häufig auf den Aspekt "Prüfen" und "Berichten" reduziert wird und sich damit in der Konsequenz kaum von der Interpellation unterscheidet, welche ja ebenfalls einen Bericht von der Regierung verlangt.

Die vom Gesetzgeber ebenfalls vorgesehenen Massnahmen bzw. Anträge scheinen nur sehr selten zum Tragen kommen.

Zur Versachlichung dieses subjektiven Eindrucks bitten wir um die schriftliche Antwort der folgenden Fragen:

1. Wie viele Postulate wurden in den Jahren 2001 bis 2007 im Landrat überwiesen?
2. Welcher Prozentsatz dieser überwiesenen Postulate führte zu konkreten Massnahmen (z.B. auf Gesetzes- oder Verordnungsstufe)?
3. Welcher Prozentsatz dieser überwiesenen Postulate wurde lediglich durch Prüfen und Berichten beschrieben ohne dass die im Postulat angestrebten Änderungen realisiert wurden.